

Umsatzsteigerung im dritten Quartal

2G Energy AG präsentiert Geschäftszahlen

HEEK. Die 2G Energy AG aus Heek hat nun die Umsatzzahlen für die ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 bekanntgegeben. Im gesamten Konzern verzeichnet 2G einen Umsatz von 65,8 Millionen Euro (Vergleichszeitraum 2012: 68,3 Millionen Euro). Gegenüber dem Ende des ersten Halbjahres 2013 stieg der Umsatz erwartungsgemäß von 41,9 Millionen Euro deutlich um 57 Prozent an, teilt das Unternehmen nun mit.

Auch die Gesamtleistung stieg im dritten Quartal um 69 Prozent auf 81,6 Millionen Euro. Der Bestand begonnener Projekte hat sich von Juli bis Ende September um das eineinhalbfache auf 15,8 Millionen Euro (zum 30. Juni 2013: 6,4 Millionen Euro) erhöht und verdeutlicht die weiterhin stark saisonal geprägte Auslastung der Kapazitäten zum Geschäftsjahresende.

Der Auftragsbestand für Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK-Anlagen) betrug in den ersten neun Monaten etwa 80 Millionen Euro mit einem Auslandsanteil von rund 27 Prozent. Dieser Bestand wird etwa zur Hälfte noch 2013 umsatzwirksam ausgeliefert und abgenommen. Hinzu kommen die Umsätze aus dem Service und den „After

Sales“. Mit einem Auftragswert von rund 40 Millionen Euro (entspricht 150 2G-Modulen) wird 2G voraussichtlich mit Schwung in das Geschäftsjahr 2014 starten. Weitere Auftragseingänge bis Jahresende 2013 seien zudem noch zu erwarten, kündigt das Unternehmen an.

In den letzten Monaten verzeichnete 2G insbesondere aus Großbritannien, Italien und den USA eine lebhaftere Nachfrage und eine gute Auftragsentwicklung (aktuell zusammen 50 Anlagen beauftragt). Bislang hat 2G in 25 Ländern mehr als 4000 Module erfolgreich installiert. Die Entwicklung im deutschen Markt, insbesondere für erdgasbetriebene KWK-Anlagen, schätzt das Unternehmen als weiterhin gut ein. Aufträge kommen nach eigenen Angaben insbesondere von Industriekunden, Stadtwerken und großen Energieversorgern

Hintergrund des Erfolgs der KWK-Anlagen ist ihr Image: sie stehen für Versorgungssicherheit, Ressourcenschonung und kalkulierbare Energiekosten.

Die erfolgreiche Entwicklung in Deutschland sei für viele Länder Europas und in Übersee eine Blaupause, heißt es in dem Bilanzbericht der ersten neun Monate des Jahres.